

DRESDNER WOCHENZEITUNG

ePaper

Wochenzeitung
aus Dresden für die Welt

ISSN 1862 - 2755

16. Jahrgang
Ausgabe 14/2016
20. April 2019

Namen sind Nachrichten

Ralf J. Kutzner,
Direktor des Relais & Châteaux Hotels Bülow Palais Dresden, wurde im Schlummer-Atlas des Busche-Verlages unter die Top-50 Hoteliers 2016 gewählt.

Klaus Reinhardt,
Zoologe der TU Dresden, bekam für seine Verdienste um die Förderung der internationalen Libellenkunde eine neu entdeckte Libellenart nach ihm benannt. Der russische Insektenforscher Oleg Kosterin und sein japanischer Kollege Naoto Yokoi hatten die Libelle in einer abgelegenen Bergregion im Grenzgebiet zwischen Kambodscha und Laos aufgespürt.

Andree Ströhla
leitet seit 30 Jahren den Club Passage im Dresdner Neubaugebiet Gorbitz, der in dieser Zeit in 10.700 Veranstaltungen 330.000 Gäste begrüßen konnte.

Sören Frost
berät seit 20 Jahren Existenzgründer und veranstaltete vergangene Woche die erste Dresdner Fuck-Up Night, bei der Gründer von ihren Misserfolgen berichten und was sie daraus gelernt haben.

Martin Roth,
ehemaliger Generaldirektor der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden und jetzt Chef des Victoria and Albert Museums in London, erhielt gestern das Bundesverdienstkreuz 1. Klasse.

Ursula und Christian Gruhl
feiern in diesem Jahre den 60. Hochzeitstag und sind zusammen mit 176 Jahren Dresdens ältestes Wirtspaar. Im Restaurant „Chicoree“ (Friedhofstraße) bieten sie ein 7-Gänge-Menü ohne tierisches Eiweiß an.

Am Wochenende regiert der Wein



Die Württembergische Weinkönigin Mara Walz, die Sächsische Weinkönigin Daniela Undeutsch und die Badische Weinprinzessin Annette Herbstritt (v.l.) freuen sich auf die Besucher der Weinmesse „Baden-Württemberg Classic“.

Wer ein gutes Glas Wein zu schätzen weiß und mehr über Rebsorten, den Weinbau und die Besonderheiten der süddeutschen Weinbaugebiete erfahren möchte, sollte am Samstag und Sonntag zur Weinmesse Baden-Württemberg Classics ins Internationale Congress Center Dresden kommen. Fast 50 Winzer laden von 11 bis 18 Uhr ein, tolle Weine in Ruhe zu verkosten, zu vergleichen, direkt mit den Erzeugern zu sprechen und sie natürlich auch zu erwerben. Rund 700 Weine und Schaumweine sowie Wein- und Obstbrände sind im Angebot, darunter erste Kostproben des Jahrgangs 2015,

der nach dem heißen Sommer und dem Bilderbuchherbst eine herausragende Qualität verspricht. Auch Touristiker haben Tipps für eine Urlaubsreise parat, ob ins Markgräflerland, zum Kaiserstuhl oder in die Weinstadt Freiburg. Außerdem finden kostenlose Seminare und Lern-Weinproben über aktuelle Trends beim Weingenuss und die Besonderheiten der süddeutschen Weinbaugebiete statt. Wer mit Bus, S-Bahn oder Bahn kommt, zahlt gegen Vorlage seines Fahrausweises nur 5 statt 10 Euro Eintritt. Den Katalog mit allen Ausstellern findet man auf www.bwclassics.de

Genusswandern an der Sächsischen Weinstraße

Weingenuss und Wanderlust finden an diesem Wochenende zueinander. Gemeinsam mit den regionalen Weinwerbungen lädt das Deutsche Weininstitut (DWI) zum bundesweiten Wein-Wander-Wochenende ein. Zur Auswahl stehen über 170 Wanderungen mit abwechslungsreichen Weingenüssen und -erlebnissen, die zum Entdecken der deutschen Weinregionen einladen.

www.deutscheweine.de



Auch Schloss Wackerbarth lädt zum Genusswandern ein. Foto: Oliver Killing

An der Sächsischen Weinstraße stehen zwei Dutzend verschiedene Wanderungen auf dem Programm. Die Details dazu finden Sie hier: <http://bit.ly/1r9aM9I>

In aller Kürze

Zum ersten Galopprenntag dieses Jahres kamen am Samstag 3.700 Zuschauer und machten 108.719,30 Euro Wettersatz.

Ab Mai bietet der Flughafen Dresden zwei tägliche Direktverbindungen nach Palma de Mallorca. Die Fluggesellschaft Germania baut damit ihr Angebot aus und ergänzt das Angebot der Air Berlin, die Dresden in der Sommersaison seit jeher täglich mit dem Urlaubsparadies im Mittelmeer verbindet.

Auf der Weltleitmesse für Baumaschinen haben Ingenieure der TU Dresden den „bauma Innovationspreis“ in zwei von fünf Kategorien gewonnen.

Im Sommersemester der Medizinischen Fakultät wird erstmals das Fach „Flüchtlingsversorgung“ angeboten, damit Medizinstudenten besser auf die Behandlung von Flüchtlingen vorbereitet werden.

Von den 442 Autodiebstählen vergangenes Jahr in Dresden wurde nur jeder dritte Fall aufgeklärt.

Die kostenlose Online-Plattform „Was hab' ich?“ von Dresdner Medizinstudenten programmiert, hat den mit 5.000 Euro dotierten Querdenker-Preis der Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin bekommen. Bisher wurden darin mehr als 26.000 Ärzte-Diagnosen in verständliches Deutsch übersetzt.

Die Volkswagen-Stiftung fördert vier neue Forschungsprojekte mit jeweils einer viertel Millionen Euro, in denen Wissenschaftler der TU Dresden mit russischen und ukrainischen Wissenschaftlern zusammenarbeiten.

Eine Lange Nacht der Theater

Am Samstag findet bereits die 5. Lange Nacht der Dresdner Theater statt. Um 16 Uhr geht es bereits auf einigen Bühnen los mit Programmen für die ganze Familie. Vorstellungen, die sich auch für kleinere Kinder eignen, sind als solche gekennzeichnet. Alle anderen Theater steigen dann ab 17 Uhr nach und nach ein. Über 20 Theater zeigen bis 24 Uhr ihr vielfältiges Programm aus Theater, Oper, Operette, Tanz, Musik und Kabarett. Insgesamt kann man auf über 30 Bühnen mehr als 150 Vorstellungen sehen. So viel Theater gibt es an keinem anderen Abend im Jahr.

Alle Programme beginnen immer zur vollen Stunde und dauern ca. 30 Minuten. Dann kann man die Bühne wechseln und sich zu einer anderen Veranstaltung begeben. Ein Shuttleservice mit Bussen und extra eingesetzte Straßenbahnen bringen die Besucher kostenlos zu den entfernteren Spielstätten. Ab 24 Uhr beschließt eine große Party im Schauspielhaus den Abend voller Theater-Highlights. Dort kann man bis in die Morgenstunden tanzen.

Im Schauspielhaus-Foyer erhält man zum Preis von 8 Euro pro Person ein Lange-Nacht-Bändchen für zwei unterschiedliche Vorstellungen. Damit ist man berechtigt, alle anderen Programmteile der Langen Nacht zu besuchen, ohne erneut zu zahlen. Alle Bändchen gelten auch als Fahrkarte für alle Unternehmen im ganzen Verkehrsverbund Oberelbe (VVO).



Kurzentschlossene können am Abend an jedem Theater für fünf Euro ein Bändchen mit einer Karte für eine Vorstellung vor Ort erwerben. Damit gibt es ebenfalls freien Eintritt zu allen weiteren Veranstaltungen der Langen Nacht sowie freie Fahrt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln. Da nur die Hälfte aller Karten in den Vorverkauf geht, gibt es grundsätzlich für jede Vorstellung am Abend der Langen Nacht noch freie Plätze.

Die Straßenbahnlinie 8 wird zur „Theaterlinie“, mit der man alle zehn Minuten von der Innenstadt beispielsweise das Festspielhaus Hellerau, die TheaterRuine St. Pauli oder das Puppentheater des tjt. im Rundkino erreichen kann. Der Förderverein des Staatsschauspiels Dresden sowie die Sparkassen-Versicherung Sachsen und der Förderverein Hellerau e.V. – Verein zur Rekultivierung des Festspielgeländes Hellerau laden Geflüchtete und ihre Tandempartner zum freien Eintritt ein.

Die Mönche auf dem Königstein

Bevor auf dem Tafelberg Königstein im Elbsandsteingebirge die berühmte uneinnehmbare Festung entstand, lebten hier für kurze Zeit Einsiedlermönche in friedvoller Abgeschiedenheit. 1516 – am Vorabend der Reformation – wurde hier ein Cölestinerkloster gegründet. 500 Jahre liegt dies nun zurück. Aus Anlass des Jubiläums beleuchtet eine neue Sonderausstellung auf der Festung dieses faszinierende und bisher weitgehend unbekanntes Kapitel.

„Die Mönche auf dem Königstein und wie ‚der böse Samen Doctor Luthers‘ sie vertrieb“ ist vom 23. April bis 1. November in der Magdalenenburg zu sehen. Anhand weniger Relikte des Konvents sowie hochkarätiger Leihgaben von fast dreißig Museen, Kirchen, Klöstern und Archiven aus dem In- und Ausland zeichnet die Ausstellung ein lebendiges Bild vom mittelalterlichen Mönchtum, der einstigen Klosterlandschaft in Sachsen und der Zeit der Reformation.

GLÜCK IST ...
WENN ALLES
STIMMT!



FLEISCH AUS
SACHSEN –
QUALITÄTSFLEISCH
AUS DER HEIMAT

SACHSENGLÜCK®
DAS MARKENZEICHEN FÜR ESSEN
MIT GENUSS UND GUTEM GEWISSEN



Unter der Lebensmittelmarke SachsenGlück® arbeiten Partner zusammen, bei denen „regional“ nicht nur auf der Verpackung steht! Denn wir setzen auf eine wirklich komplett sächsische Wertschöpfungskette. Das beginnt schon bei der Aufzucht und dem Futter unserer Schweine und Rinder.

- Aufzucht und Mast von Schweinen ausschließlich in Sachsen, die Geburt der Ferkel muss in Sachsen oder in angrenzenden ostdeutschen Bundesländern stattfinden
- Mindestens 70% vom Futteraufkommen stammt aus eigener oder regionaler Produktion, kein Fischmehl oder Fischöl
- Geburt der Kälber in Sachsen, Mutterkuhhaltung auf der Weide bis zum 7. Monat
- Mindestens 98% des Futters bei Rindern aus eigener oder regionaler Produktion, kein Soja

Unser Fokus liegt auf dem Handwerk vor Ort, ehrlicher Landwirtschaft und heimischen Arbeitsplätzen. Diese geschlossene Kette, ökologische Fleischerzeugung und lückenlose Rückverfolgung sind einzigartig: ein echter Gewinn für die Verbraucher!

Mehr Informationen erhalten Sie unter:
www.sachsenglueck.de



Eine Marke von:

WWW.SACHSENGLUECK.DE

DIE MACHER DER DRESDNER SCHLÖSSERNACHT PRÄSENTIEREN



GENUSSWELTEN

DAS FESTIVAL DES GUTEN GESCHMACKS

10.-12. JUNI 2016

SEE-AREAL im OSTRAPARK
TICKETS: +49 351 421 99 99



Erleben Sie
über 50 Künstler auf 3 Bühnen!
Genießen Sie **100 Probiermenüs,**
kreiert von **26 Spitzenköchen!**

DAS SOMMEREVENT DES JAHRES!

WWW.GENUSSWELTEN-DRESDEN.DE

SOLARWATT expandiert



Die Dresdner SOLARWATT GmbH übernimmt den Batterie-speicher-Anbieter e-Wolf (Frechen bei Köln) und gründet gleichzeitig vor Ort mit „SOLARWATT Innovation“ ein neues Technologiezentrum. Auf diesem Wege soll die Innovationsführerschaft im Bereich der Stromspeicherung weiter ausgebaut werden. Für Detlef Neuhaus, den Geschäftsführer von SOLARWATT, bietet die Übernahme des Batteriemodul-Entwicklers und -Herstellers eine große Chance: „Im Speichermarkt wird auch in Zukunft die Innovationskraft entscheidend sein. Durch die Eingliederung der e-Wolf GmbH, deren erstklassiges Entwicklungsteam und die damit einhergehende Gründung des Technologiezentrums, schaffen wir die Voraussetzungen, dass unser Stromspeicher MyReserve auch weiterhin in Sachen Technologie und Preis die Standards in der Branche setzt.“ Foto: PR

Ein Edeltaliener im Café Prag



Das neue Aposto in der Seestraße 10, in den Räumlichkeiten der Markthalle Café Prag, ist seit Montag eröffnet. Das Restaurant kombiniert italienische Küche mit dem Erlebniswert eines großen Bar- und Kommunikationsbereiches. Nach einer mehrwöchigen Umbauphase ist das moderne, urbane und trotzdem gemütliche gestaltete Restaurant die neue kulinarische Anlaufstelle in der Dresdner Innenstadt. Im Mittelpunkt stehen unter anderem die offene Showküche sowie die eigene Pasta-Manufaktur. Das Aposto bietet auf rund 700 Quadratmetern rund 500 Sitzplätze im Innen- und Außenbereich. Foto: SachsenGAST

Treff im Bundeskanzleramt



Die CDU-Fraktion des Sächsischen Landtages traf sich mit Bundeskanzlerin Angela Merkel im Bundeskanzleramt. Es wurde u.a. über die Belastung der Länder bei der Bewältigung der Flüchtlingskrise gesprochen. Beeindruckt waren die Sachsen, dass im „Heiligtum der Bundespolitik“ sächsische Künstler dominieren. Vier Bilder von A. R. Penck und Gerhard Richter hängen dort. Foto: Lars Rohwer

Viele Köche bereiten Genusswelten



„Genusswelten“ mit kulinarischen Verlockungen für den Gaumen, Entertainment für die Ohren und eine sommerliche Open-Air-Atmosphäre – das ist das Konzept einer neuen Veranstaltung, die vom 10. bis 12. Juni im Dresdner Ostra-Park ihre Premiere feiert. Die Macher der Dresdner Schlössernacht starten damit ein weiteres Event für die Feinschmecker. Mehr als hundert Probemenüs stehen für die Gourmets zur Auswahl, die von über 20 Spitzgastrologen aus ganz Deutschland kreiert werden. Vorige Woche nahmen 12 der Köche schon einmal an der Tafel Platz. Foto: Mirco Meinel

Rasenpflege im Dresdner Zwinger



In den vergangenen Tagen wurden die Rasenflächen im Zwinger Innenhof fit für das kommende Jahr gemacht. Insgesamt wurden etwa 4.200 m² Rasen gemäht und vertikutiert. Das Vertikutieren fördert die bessere Bodendurchlüftung, eine bessere Wasseraufnahme und entfilzt das Gras, sodass die alten abgestorbenen Pflanzenteile an die Oberfläche gelangen. Foto: PR

Dresden beim RDA erfolgreich

Beim RDA-Workshop, dem Treff der Busreiseveranstalter in Friedrichshafen, war Dresden sehr stark vertreten und konnte gute Werbung für Reisen nach Elbflorenz machen. Der Vorsitzende vom Tourismusverband Johannes Lohmeyer war mit vor Ort und sagte, dass er in den ersten vier Stunden schon mehr Neukontakte mit Buchungsanfragen gemacht hat als auf dem RDA in Köln im letzten Jahr an allen Tagen zusammen.



V.l.: Niklas Gerlach (Marketing Macrapder Hotels), Johannes Lohmeyer (Vorsitzender Tourismusverein), Anja Rudolf (Restaurantleiterin), Sven Bieligg (Marketingchef DRESDEN 1900).

Foto: Medienkontor

Gesichter der Woche



Rolf-Dieter Sauer (Foto: Medienkontor), Inhaber des Hotels „Bergwirtschaft“, wurde zum Vorsitzenden des Regionalverbands Dresden des DEHOGA Sachsen gewählt. Der Nachfolger von Marco Bensen sieht sich in seiner Position des Regionalverbandsvorsitzenden als Sprachrohr der Dresdner Hotellerie und Gastronomie. Mit den Verbandszielen verfolgt Sauer ein Umdenken der politischen Entscheidungsträger hinsichtlich Bettensteuer und Vermarktung der Stadt Dresden. Sein Fokus liegt zudem auf der Stärkung des ländlichen Raumes in Ostsachsen sowie einer gesicherten Nachfolgeregelung. Als Chef der Bergwirtschaft kennt Sauer den Kampf mit der Bettensteuer. „Diese Steuer ist deutschlandweit die Höchste. Unsere Rezeptionisten ertragen tagtäglich den Unmut der Gäste und gleichzeitig sind Ferienwohnungen mit weniger als fünf Betten von dieser Steuer befreit.“



Andris Nelsons (Foto: Marco Borggreve) bekommt den mit 25.000 Euro dotierten Glashütte Original MusikFestspielPreis 2016. Er wurde 1978 als Kind einer Musikerfamilie in Riga geboren und begann seine Karriere als Trompeter im Orchester der Lettischen Nationaloper, bevor er Dirigieren studierte. Seit 2014 ist er Music Director des Boston Symphony Orchestra. Musikalische Traditionen mit bewegenden Interpretationen in die Zukunft zu führen und sie für Zuhörer jeden Alters zugänglich zu machen, ist das Anliegen des lettischen Dirigenten Andris Nelsons. Er möchte dem Publikum die Werke von Mahler, Brahms, Schostakowitsch, Wagner und Bruckner nicht bloß als Relikte der Vergangenheit, sondern als Teil unserer heutigen Welt nahebringen. Der Preis wird am 6. Mai bei Nelsons' Gastspiel mit dem Boston Symphony Orchestra in der Dresdner Frauenkirche übergeben.

Dresdner Kongressinitiative

Dresden gehört mit 36 ausgewiesenen Tagungshotels, fünf Kongress- und Tagungszentren, 33 Eventlocations, elf Kongress- bzw. Eventagenturen und drei Konferenztechnik-Agenturen zu den Top 10 der deutschen Kongress- und Tagungsstädte. Allein 2015 fanden rund 14.600 geschäftlich motivierte Veranstaltungen mit 1,4 Mio. Teilnehmern in Dresden statt. Weltweit rangiert Dresden unter den Top 100-Kongressstandorten.

Entsprechend umfassend präsentiert sich die sächsische Landeshauptstadt mit dem Slogan „Dresden. Convention meets culture“ derzeit auf der IMEX in Frankfurt am Main – als einer von

insgesamt 3.500 internationalen Ausstellern, darunter Hotelketten, Fluggesellschaften, Agenturen und Destinationen.

Sieben Mitglieder der Kongressinitiative „Dresden Convention Bureau“ sind vor Ort: Brähler ICS Konferenztechnik AG, cubicworx GmbH, First Class Concept GmbH, Fuchs Events + Incentives GmbH, Maritim Hotel und Internationales Congress Centrum Dresden, The Westin Bellevue Dresden und Sächsisches Staatsweingut Schloss Wackerbarth. Neue Locations, das Kraftwerk Mitte Dresden und der umgebaute Kulturpalast Dresden, bieten Möglichkeiten für Kongressveranstalter.

Termine der Woche

Heute: In der Gedenkstätte Bautzner Straße wird um 17 Uhr die Ausstellung des Bundesbeauftragten für die Stasi-Unterlagen eröffnet, die in neun Kapiteln auf Ideologie, Struktur und Funktion der Staatssicherheit eingeht.

Donnerstag: Um 19:30 Uhr findet im Filmtheater Schauburg eine öffentliche Diskussion der neuen Varianten für die Sanierung der Königsbrücker Straße statt.

Freitag: In der Kreuzkirche ist um 19 Uhr im Rahmen des „Forums Literatur“ der Historiker und ehemalige Kruzianer Albrecht Hoch im Gespräch mit den Autoren Uwe Tellkamp und Ingo Schulze.

Samstag: Die 267. Begegnung der Künste beginnt um 19:30 Uhr mit Musik aus der Zeit des Virtuositums und Prosa von Urs Widmer und Daniel Kehlmann im Lichthof des Albertiniums.

Sonntag: Der Deutsch-Französische Chor lädt um 11 Uhr in das Kulturrahaus zum Jubiläumskonzert anlässlich seines 20-jährigen Bestehens ein.

Montag: „Dantons Tod“ zeigt das Theater Lüneburg um 19:30 Uhr im Schauspielhaus.

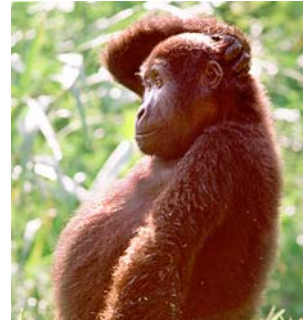
Dienstag: Im Rahmen der Tanztheatertage beginnt um 19:30 Uhr im Projekttheater die Aufführung „ERROR X: SCHWARZ-WEISS-BEZIEHUNGEN“.

50+ Aktiv-Messe

Die über 50-jährigen unserer heutigen Gesellschaft sind aktiver, fitter und gesünder denn je und sehen sich dennoch vielseitigen Fragestellungen und Problemen gegenüber. Diesen Fragen und Angeboten für eine aktive Lebensgestaltung widmet sich die Dresdner Messe VitaGRANDE. Sie findet am Samstag von 9:30 bis 16 Uhr im Kongresszentrum Dresden statt. Über 60 Aussteller präsentieren sich aus den Bereichen Recht, Wohnen, Reisen, Gesundheit, Bewegung, Kultur und Bildung. Dazu gibt es ein umfangreiches Programm in fünf Vortragsbereichen und zahlreiche Aktiv-Angebote zum Mitmachen und Ausprobieren.

www.vita-grande.de

Zum Haare raufen...



...dass erst ein Gericht der Stadtverwaltung sagen muss, dass sie mit ihrer Regelungswut zur Straßenmusik völlig daneben liegt.

Arne Schmitt tingelt mit seinem Flügel durch die halbe Welt und erfreut in vielen Städten die Passanten mit seiner gekonnten Musik. Damit sie diese auch mit nach Hause nehmen können, hat er eine CD produziert, die man gegen eine freiwillige Spende mitnehmen kann. Damit sie nicht im Straßendreck kliegen muss, hat er ein kleines Tischchen aufgestellt, auf dem sie liegt. Das war aber dem Ordnungsamt der Stadt ein Dorn im Auge und verlangte 85 Euro Bußgeld. Glücklicherweise ließ sich das Arno Schwarz nicht gefallen. So traf man sich am Dresdner Amtsgericht. Richter Jochen Meißner hörte den Pianospieleur sowie zwei Zeugen an und machte das Verfahren kurz. Er stellte fest, dass der Straßenmusiker seine CDs nicht gewerblich verkauft habe, sondern nur um eine Spende gebeten hat. Wer wollte, konnte die CD auch so mitnehmen. Außerdem fragte er die Bußgeldstelle, wie solche Spenden eingesammelt werden können, wenn nicht ein entsprechendes Behältnis benutzt wird. Dann wurde es für die Stadt peinlich, denn der Richter gab ihr mit auf den Weg, dass sie ihre Sondernutzungssatzung künftig so gestalten muss, dass sie nicht im Gerichtssaal verhandelt werden muss. Sämtliche Kosten des Prozesses trägt die Staatskasse, also wir Bürger!



Arne Schmitt und der „Tisch des Anstoßes“.

Foto: SachsenGAST

Aus dem DRESDENEINS-Archiv

„Steingesichter“ hat der TV-Sender DRESDENEINS dieses Gespräch von 2001 überschrieben. Von 1951 bis 1953 erhielt Peter Makolies ersten Unterricht im Aktzeichnen bei Professor Carl Michel. Anschließend begann er eine Steinmetz- und Steinbildhauerlehre im Lehrbauhof des Dresdner Zwingers. 1955 besuchte er Zeichenkurse bei Jürgen Böttcher, genannt Strawalde. Seine Mitschüler und Freunde waren Peter Graf und Peter Herrmann.

1964 absolvierte Peter Makolies die Meisterprüfung als Steinbildhauer und war danach freiberuflich als Bildhauer tätig. Für den Auftraggeber Denkmalpflege arbeitete er u.a. an der Hoffassade des Dresdner Kulturthauses. Das wohl bekannteste Dresdner Werk Makolies' steht auf der Brühlischen Terrasse, die 1982 geschaffene Böttgerstele mit ei-



Wenn Sie den Film von DRESDENEINS sehen wollen, klicken Sie auf das Foto.

nem Medaillon aus Meißner Porzellan. Für die Loschwitzer Kirche schuf er im Jahre 1995 den Taufstein und das Lesepult. Studienreisen, die sein Schaffen beeinflussten führten ihn (1984) nach Italien und (1985) nach China.

Wenn Sie auf dem Loschwitzer Friedhof wandeln, dann werden Sie auch den von Makolies erschaffenen weißen schlanken Grabstein mit dem eingraviertem G entdecken, das Grab von Hermann Glöckner.

Volksbank und Geschichtsverein



Sie freuen sich über das aktuelle Heft des Dresdner Geschichtsvereins (v.l.): Rolf Günther, Direktor Städtische Galerie Freital Schloß Burgk, Prof. Dr. Matthias Herrmann, Vorsitzender Geschichtsverein, Hans-Peter Lühr, GF Geschichtsverein und Redakteur „Dresdner Hefte“, Thomas Müller, Vorstandssprecher Dresdner Volksbank Raiffeisenbank.

Foto: DH

Die „Verträge“ zur Zusammenarbeit wurden auf der Wiederbegründungsveranstaltung des Dresdner Geschichtsvereins 1991 per Handschlag besiegelt; nach 25 Jahren halten sie immer noch.

„Seit 25 Jahren unterstützen wir den Geschichtsverein bei der Herausgabe der „Dresdner Hefte“. In dieser Zeit wurden rund 125.000 Euro als Spenden- und Sponsoringmittel bereitgestellt“, so

Thomas Müller, Vorstandssprecher der Dresdner Volksbank Raiffeisenbank. Die Zusammenarbeit beschränkt sich jedoch nicht nur auf die Übergabe von Spenden. Die Bank hat den Geschichtsverein bei der Herausgabe der einbändigen „Geschichte der Stadt Dresden“ unterstützt und der Pressesprecher Dieter Hoefler arbeitet als Schatzmeister im Vorstand des Vereins mit.

Barhocker für ein Präsent von Radeberger



Das 26. Elbhangfest findet vom 24. bis 26. Juni unter dem Motto „COME TOGETHER“ statt. Gastfreundliche Gärten, Weindörfer, Beats und Shakespeare – diesjährig wird zu Großbritannien am Elbhang eingeladen. So entsteht auf dem Loschwitzer Dorfplatz (unterhalb des Körnerplatzes) der Pub „WILLIAM SHAKES THE BEER“ mit einem der längsten Bartresen Dresdens: Bar und Barhocker, alte Stühle und Tische, Guinness und Whisky sollen für englisches Flair sorgen. Hierfür werden noch Möbel benötigt. Die Radeberger Exportbierbrauerei hat die Dresdner aufgerufen, das Projekt durch die Spende von (ausrangierten) Barhockern zu unterstützen. Als Starthilfe überreichte dazu Olaf Plaumann, Verkaufsdirektor der Radeberger Exportbierbrauerei, bereits 19 Barhocker an Heike Reichel und Volker Wenzel vom Elbhangfest e.V. Sie sollen auf 100 Barhocker aufgestockt werden. Für jeden Barhocker, der bis zum Elbhangfest im Vereinsbüro auf der Fidelio-F.-Finke-Str. 7 abgegeben wird, hat Radeberger Pilsner noch ein kleines Dankeschön bereitgelegt.

Foto: PR

Unsere Bücherecke

„Fremdes Leben“, Roman, Petra Hammesfahr, 19,99 Euro, Diana Verlag, ISBN 978-3-453-35893-5. www.diana-verlag.de

Dieser Thriller der Spiegel-Erfolgautorin hat es in sich! "Mach sie tot, mach sie tot!" Mit diesen Worten im Kopf erwacht eine Frau auf einer Intensivstation. Doch wer hat das gesagt? War sie gemeint? Wer ist sie überhaupt?

Fast zwei Jahre soll sie im Koma gelegen haben, doch sie weiß nichts mehr. Den Mann, der sie mit Claudia anspricht und sich als ihr Ehemann Carsten Beermann vorstellt, kennt sie nicht. Auch der erwachsene Sohn, der von seiner leidvollen Kindheit erzählt, ist ihr fremd. Erst als sie sich an einen kleinen Jungen erinnert, der in einer brennenden Wohnung nach seiner Mutter ruft, keimt in ihr ein entsetzlicher Verdacht...

Es dauert zwar etwas, bis man sich in die Geschichte eingefun-



den hat, denn die Erinnerungen der Frau offenbaren sich erst nach und nach. Der Schreibstil der Autorin ist sehr angenehm zu lesen, sodass dieses Buch rätselhaft-einnehmende Lesestunden bereitet.

55 Jahre Kabarett Herkuleskeule



Erik Lehmann, Michael Rümmler, Brigitte Heinrich, Rainer Bursche, Mandy Partzsch (v.l.). Fotos (2): Gerald Gluth-Goldmann

Hätte das MDR sie nicht darum gebeten, hätten sie ihren Geburtstag gar nicht gefeiert.

Sieben Kabarettisten, vier Musiker und 55 Jahre bissige Ironie bilden am Jubiläumsabend das Erfolgsgeheimnis der Herkuleskeule. Mit der Bitte das Großhim bei ebay-Kleinanzeigen abzugeben, startete das beliebte Ostkabarett in das Geburtstagsprogramm „Lachen wenns zum Heulen ist“. An Frechheit nicht zu überbieten sind die Highlights angefangen bei den Krisen der Gegenwart über eine leckere Kombination aus Facebook, Instagram, Flickr und Twitter zum Frühstück und wer mit dem Programm vollkommen überfordert ist, kann auf Anraten der Kabarettisten immer noch Minister werden. Comedians machen ihre Witze wegen dem Geld, die sieben Dresdner Kabarettisten stattdessen wegen des Gel-



Das Ensemble 2016.

des – spanische Sprachkultur trifft dabei auf französische Froschschenkel und dabei „panama passieren“ das selbst die traurigsten Zustände zum herzlichen Lachen einladen. Die Herkuleskeule feierte dank dem MDR was auch wirklich zum Feiern ist – 55 Jahre bestes Kabarett. Der MDR sendet das Programm am 1. Mai, 20:15 Uhr.

Freitag Premiere „Amphitryon“



Matthias Henkel, Julia Vincze und Sascha Gluth (v.l.).

Foto: Hagen König

AMPHITRYON, die Komödie von Molière hat am Freitag, 19:30 Uhr in den Landesbühnen Sachsen Premiere.

Als Feldherr Amphitryon nach erfolgreich geschlagener Schlacht voller Vorfreude zu seiner Frau Alkmene zurückkehrt, glaubt er, seinen Ohren nicht zu trauen: sie schwärmt in höchsten Tönen von der zuvor gemeinsam verbrachten Liebesnacht, als er sich noch mitten im Kampf gegen die Athener befand...

Er kann nicht wissen, dass es Jupiter war, der ihm die Frau ausspannte. Der Gott – unsterblich in Alkmene verliebt – hatte das Aussehen ihres Gatten an- und seinen Platz eingenommen. Amphitryon verliert fast den Verstand, als er sich schließlich selbst als ein anderer aus dem Ehegemach kommen sieht. Schmerzlich spürt auch Diener Sosias,

dass hier nicht alles mit rechten Dingen zugeht, wird er doch von seiner eigenen Gestalt – seinem Double Merkur, dem Götterboten – wie ein Hund aus dem Haus geprügelt. Doch nicht einmal Jupiter ist restlos glücklich mit dem von ihm angezettelten Doppelgängerspiel: Was ist mit seiner Göttlichkeit, wenn er nur wie ein Ehemann geliebt wird? Alkmene soll ihn um seiner selbst willen wie einen Liebhaber begehren! Doch die Frau zweifelt längst an ihren Sinnen und Empfindungen. Molières Figuren haben nicht nur keine Gewissheit mehr, wer ihr Gegenüber ist, sondern geraten in eine tiefe Identitätskrise. Dabei werden sie einer Achterbahnfahrt der Gefühle ausgesetzt: auf höchste Wonnen folgen Selbstmordgedanken, auf Liebesrausch rasende Eifersucht. www.landesbuehnen-sachsen.de



Spielzeit 2016

THEATERFEST » SOMMER DER TRÄUME «

Freitag, 22. April 20 Uhr

Saisonstart mit Premierenblicken und Kostproben aus kommenden Konzerten und Theateraufführungen

IMPRESSUM:

Die „Dresdner Woche“ ist ePaper-Zeitung aus Dresden für die Welt. Die Bezieher dürfen Vervielfältigungen nur von der kompletten Zeitung herstellen und sie im eigenen Bereich weitergeben.

Alle Angaben sind mit journalistischer Sorgfalt geprüft, für die Richtigkeit kann jedoch keine Gewähr übernommen werden.

Redaktion: Heinz Ruhnau (V.i.S.d.P.) E-Mail: redaktion@dresden-report.de

Verlag und Vertrieb: Ruhnau Verlag Dresden, Münchner Straße 29, 01187 Dresden, Inhaberin: Renate Ruhnau

Tel.: 0351 - 471 23 62, Fax: 0351 - 471 23 21, E-Mail: verlag@sachsengast.com